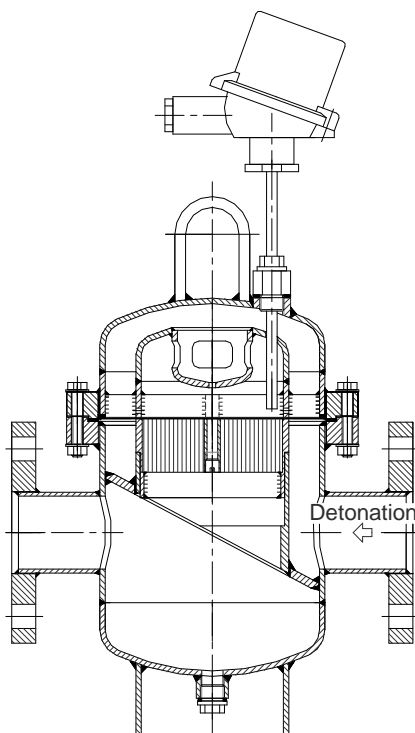


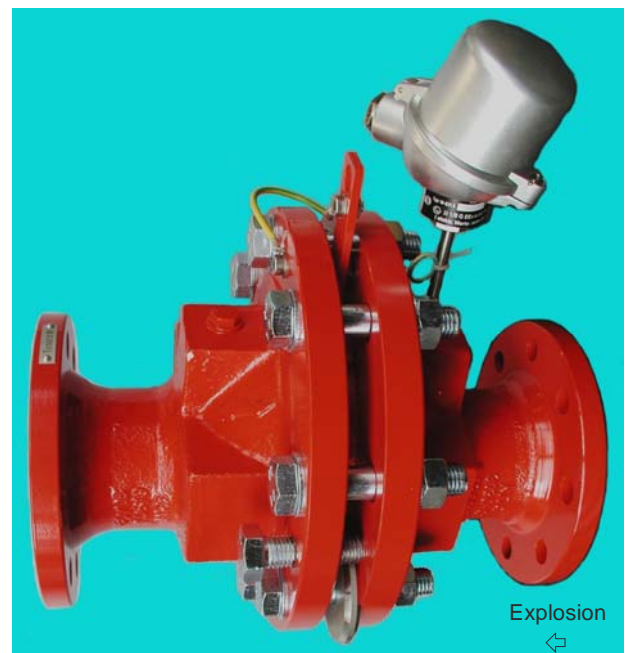
Temperaturüberwachung für KITO Explosionsrohr- und Detonationssicherungen



Beispiel : BD-80/40-IIA-T



Beispiel : FD42/...-...T



Beispiel : EFA-Def-I-.../...-T

Ausführung (s. auch Blatt L 20 N) und Anzahl der Thermofühler, sowie spezielle Typenblätter auf Anfrage !

Änderungen vorbehalten

Standard-Ausführung

Die Thermofühler sind exgeschützte Widerstandsthermometer mit 1x Pt 100 und werden in die Armaturengehäuse eingeschraubt.

Die erforderliche Anzahl ist nennweitenabhängig und obiger Tabelle zu entnehmen.

Das Fühlerschutzrohr (optional) mit 1 mm Wanddicke ist aus W.-Nr. 1.4571, der Anschlusskopf aus Leichtmetall (Ausführung A und C) oder aus Edelstahl (Ausführung B).

Schutzarten: EEx ia IIC T1...T6 (Ausführung A), EEx d IIC T6 (Ausführung B) oder EEx d IIC T6 (Ausführung C).

Die Ausführung A ist optional mit einem in den Messkopf eingebauten HART-fähigen Messumformer lieferbar.

Sonderwerkstoff für das Fühlerschutzrohr und Gewindezapfen Hastelloy C-4, W.-Nr. 2.4610.

Verwendung

Zur Temperaturüberwachung der Flammensperren auf der Anlagenseite mit potentiell vorhandener Zündquelle (z. B. Fackeln, Brenner, Ventilatoren, Rückgewinnungs- und Thermische Nachverbrennungsanlagen).

Bei Temperaturanstieg muss der Thermofühler ein Signal erzeugen, das zum Auslösen von Schutzmaßnahmen, (Einleitung von Inertgas oder Absperrung der Brenngas oder Brenndämpfzufuhr u. ä.) führt. Auslösetemperatur möglichst niedrig, nach PTB-Empfehlung $\leq 80^{\circ}\text{C}$.

Weitere Schutzmaßnahmen nach TRbF 20 sind zu beachten.